

GUTE AUSSICHTEN

➔ AUSSTELLUNGEN HINTERGRUND WETTBEWERB

➔ TEILNAHME 2017/2018 2016/17 2015/16 2014/15 ARCHIV



Josefine Raab, Gründerin, von Herlinde Koelbl ins Blumenmeer gebettet



Wibke von Bonin, Kunsthistorikerin & seit 2009 ständiges Jurymitglied

Die Teilnahme-Bedingungen für gute aussichten 2017/2018 sind da

Die Teilnahme-Bedingungen für den Wettbewerb gute aussichten - junge deutsche fotografie 2017/2018 sind verfügbar und stehen am Ende dieser Seite als PDF zur Verfügung

Die gute Nachricht zuerst: **Einsendeschluss** für gute aussichten - junge deutsche fotografie // new german photography 2017/2018 ist Montag, der **31. Juli 2017** - es ist also noch genügend Zeit, um sich in Ruhe vorzubereiten, mit den Professor/inn/en alles zu besprechen und seine Abschlussarbeit einzureichen.

Teilnehmen am 14. Durchgang von **gute aussichten - junge deutsche fotografie // new german photography 2017/2018** können alle Student/inn/en der Fotografie ausschliesslich mit ihren Abschlussarbeiten (Diplom, Master, Bachelor, Meisterbrief usw.), die sie an einer deutschen Institution (Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen, Akademien etc. pp.) erlangt haben. Wobei, wichtig, gute aussichten maximal **5 (fünf!)** Abschlussarbeiten **pro Institution** annimmt.

Die kompletten Wettbewerbs- und Teilnahme-Unterlagen stehen Ihnen am Ende dieser Seite zum Herunterladen als PDF zur Verfügung. Bitte lesen Sie die Teilnahme-Bedingungen sorgfältig durch und nehmen Sie nur an **gute aussichten 2017/2018** teil, wenn Sie wirklich mit allen Bedingungen einverstanden sind und diese auch erfüllen möchten und können.

Hierzu gehört, um nur mal ein Beispiel zu nennen, für die Preisträger/innen die aktive Mitarbeit (Vorbereitungen, Aufbau, Pressekonferenzen, Eröffnungen, Anschlussveranstaltungen) in allen deutschen Ausstellungshäusern, in denen "gute aussichten 2017/2018" präsentiert wird. Der Zyklus beginnt voraussichtlich im November 2017 und wird bis zum Juli 2018 dauern. In diesem Zeitraum wird Ihre persönliche, aktive Anwesenheit immer wieder zwingend erforderlich sein. Sollte sich dieser Zeitrahmen nicht mit Ihrer Lebensplanung in Einklang bringen lassen, sollten Sie sich bitte **NICHT** für gute aussichten 2017/2018 bewerben. Denn: Es sind immer die Werke und Ausstellungen der Preisträger/innen, um die es in erster Linie geht.

No charges, no fees, no hidden costs: Im Gegensatz zu



The lady with hat: Amélie Schneider,
Bildliebhaberin & Bildchefin von NEON



Alain Bieber, Künstlerischer Leiter des
NRW-Forum Düsseldorf



Der Mann der ersten Stunde: Mario
Lombardo, Art Director und ...

vielen anderen Wettbewerben erhebt das private, im Jahr 2004 von Josefine Raab und Stefan Becht ins Leben gerufene Nachwuchsförderungs-Projekt gute aussichten grundsätzlich keinerlei Einreichungs-, Wettbewerbs- oder Teilnahmegebühren.

Das ist für uns eine Frage der Haltung und nicht der Kassenlage. Das Mitmachen ist für alle ebenso arbeitsintensiv, wie frei und kostenlos. Es entstehen auch für die späteren Preisträger/innen keine weiteren, verdeckten oder anteiligen Kosten, an was auch immer. Als private Initiative sind wir jedoch darauf angewiesen, dass Sie alle ihre Kosten, die Sie verursachen, auch selbst tragen. Beispiel: Wer möchte, dass seine Arbeit nach der Einreichung und Jurierung wieder zurück geschickt wird, legt einfach einen Rückumschlag und das Porto für die Rücksendung bei. Die kommt dann postwendend. So einfach ist das. Weitere Informationen über "gute aussichten" finden Sie in dem Facsheet "Was ist gute aussichten?" (PDF) und in unseren 1. **gute aussichten Handbuch** (PDF) am Ende dieser Seite.

Zum wichtigsten Teil: Für das Nachwuchsförderungs-Projekt gute aussichten - junge deutsche fotografie 2017/2018 bitten wir, wie in letzten dreizehn Jahren, um die Einreichung qualifizierter Abschlussarbeiten aus dem Fachbereich Fotografie deutscher Hochschulen, Akademien und Fachhochschulen.

Zur Teilnahme angenommen werden Arbeiten aus dem jeweils laufenden Sommersemester bzw. dem vorausgegangenen Wintersemester. Das heisst: Für den diesjährigen Wettbewerb sind das Abschlussarbeiten des Sommersemesters 2017 und des Wintersemesters 2016/2017.

Eingereicht werden können ausschliesslich digitale Datenträger (USB Sticks), auf denen die jeweilige Abschlussarbeit präsentiert wird. Ergänzen Sie Ihre Bilddaten bitte um **Ausstellungs- bzw. Installationsansichten**. Publikationen können, wenn sie zum Verständnis der Arbeit beitragen, zusätzlich mitgesandt werden - eine Haftung dafür übernimmt "gute aussichten" nicht. Bitte machen Sie eine verbindliche Angabe über die Anzahl der Bilder, die tatsächlich für die Ausstellung zur Verfügung stehen. Ebenso zu den Grössen, der Verarbeitung und den Materialien dieser Werke. Ein Beispiel: Die Arbeit heisst "Ich schaue Dich an!" und besteht aus 11 C-Prints, Grösse 60 x 85 cm, gerahmt in weissen Holzrahmen hinter Glas und 1 Videoprojektion, 3.30 Minuten, Grösse variabel sowie einem Begleitmagazin, 24 Seiten, Din A4, 4c, geklammert, Auflage 99 Exemplare, handsigniert. Alles klar?

Alle genauen Angaben dazu stehen in den Teilnahme-Unterlagen. **Pro Hochschule oder Institution nehmen wir maximal fünf/5 Einsendungen an.** Alles Weitere entnehmen Sie bitte den Teilnahme-Bedingungen, die an Ende dieser Seite als PDF zum Herunterladen zur Verfügung stehen.

Die Jury für gute aussichten - junge deutsche fotografie 2017/2018, die in diesem Jahr die Aufgabe hat den 14. gute aussichten Jahrgang auszuwählen hat sich, um nicht selbst in Jahre zu kommen, "erfrischt". Was durch die Berufung einer gute aussichten-Preisträgerin in die Jury zum Ausdruck kommt.

Die diesjährige Jury besteht aus, ladies first: Der Initiatorin von gute aussichten und Kunstwissenschaftlerin Josefine Raab (Neustadt/Weinstrasse), der Kunsthistorikerin und



... Ingo Taubhorn, Kurator, Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg

Kulturjournalistin Dr. Wibke von Bonin (Köln), Tamara Lorenz, Fotografin, gute aussichten Preisträgerin 2004/2005 (Köln), Amélie Schneider (Hamburg), Bildchefin des Magazins NEON & Bild-Liebhaberin, Stefan Becht, Journalist und Mitbegründer von gute aussichten, Alain Bieber, Künstlerischer Leiter NRW-Forum Düsseldorf, unserem Mitstreiter der ersten Stunde, dem Art Director und Visual Leader Mario Lombardo, Bureau Lombardo (Berlin) und unserem Mitstreiter Ingo Taubhorn, Kurator am Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg.

Selbstverständlich wird es - wie immer - eine/n Vertreter/in der künstlerisch fotografischen Position in der Jury geben. Nach dem Fotografen **Andreas Gursky**, der uns in den ersten beiden Jahre unterstützte (2004/2005 und 2005/2006), dem Fotografen **Juergen Teller** (2006/2007), dem Künstler **Thomas Demand** (2007/2008), dem Maler **Norbert Bisky** (2008/2009), der Schweizer Videokünstlerin und Fotografin **Annelies Strba** (2009/2010), dem Fotografen **Thomas Ruff** (2010/2011), dem Künstler **Jürgen Klauke** (2011/2012), dem ebenso freundlichen wie schlagfertigen Fotografen **Thomas Struth** (2012/2013), dem Fotografen **Hans-Christian Schink** (2013/2014) und dem international bekannten Fotografen **Paul Graham** (2014/2015), dem renommierten österreichischen Filmregisseur, Produzenten und Drehbuchautor **Ulrich Seidl** (2015/2016) und der "Grand Dame der deutschen Fotografie", **Herlinde Koelbl** (2016/2017) werden wir diese Persönlichkeit asap bekannt geben.

Weil wir immer wieder danach gefragt werden: Die Jury ist nicht öffentlich und begutachtet alle Arbeiten, die zum Wettbewerb zugelassen wurden. Es gibt keine feste Anzahl an Arbeiten, die die Jury auswählen muss. Es wird anonym juriert, d.h. ausser dem Namen der eingereichten Arbeit und dem Namen des Einreichers sind keine weiteren Daten bekannt. Sollte ein Juror eine Arbeit bereits kennen, gibt er dies zur Kenntnis in die Juryrunde. Die Entscheidungen werden mehrheitlich getroffen und sind anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sollten sich nach der Juryentscheidung gravierende Verletzungen der Teilnahme-Bedingungen herausstellen, kann die Arbeit nachträglich ausgeschlossen werden.

Um nochmals und ganz deutlich darauf hinzuweisen:

Pro Hochschule oder Institution nehmen wir nicht mehr als fünf (5!) Einreichungen an.

Das war, auch wenn es dem ein oder anderen erst jetzt auffällt, schon immer so. Wir bitten alle Diplomanden, Masters, Meisterschüler etc. pp., die einreichen möchten, ihre/n Professor/inn/en nochmals darauf hinzuweisen, damit eventuelle Mehr-Einreichungen vermieden werden. Wir müssen diese, so leid es uns tut, von der Teilnahme ausschliessen.

Einsendeschluss für gute aussichten - junge deutsche fotografie //new german photography 2017/2018 ist **Montag, 31. Juli 2017** (das Datum des Poststempels zählt).

Bei Fragen, bitte mailen: [info\(at\)guteaussichten.org](mailto:info(at)guteaussichten.org)

Wer immer up-to-date sein möchte, trägt sich für den Newsletter auf der [Startseite](#) unserer Website ein. Sobald es gute Nachrichten von "gute aussichten" gibt, informieren wir Sie dann via E-Mail.